Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

anheben ze glauben daz and
vntzimleiche dmg/ oder sam
leiche treüstherey/ die da sind
wider den glauben/ so geschrecht
vnder weilen vil dmgs von
vhemmnus gots/ vñ mplosn
oder schickung des pösen geists
durch soleichs vnglaubens
willen/ die der teufel mausser
leich ze wegen pringt/ dar
umb das er die mensthen
mit samleichen dmgen be
triegt/ vnd werff in schedleich
rrsal vnd vnglauben Als
Augustino spricht de doctina
christiana vnd samleich vnglau
ben vnd pehaltnus solher dmg/
sind vber die maß torleich
Ist das nicht ein vnsynniger
vnd spotleicher glauben daz
ein greüleichs pös tir als
ein wolff sol ainem mensthen
ein guts prewten/ so er im
entgegent/ vnd sol dem mesth
en ein sach des guten sein/
so ein has vber den weg lauft/
das ein senffts tir ist/ sol dem
mensthen weissagen ein kunf
tiges vbel/ darumb so geschie
cht samleich dmg lauttor
leich von geschicht wegn dem
mensthen/ der muet hat zü
gen zu ainer solhen stat/ vnd
geschrecht auch von dem das
der has muet hat zu fliehen
den selben weg/ den der mesth
geet/ oder wil villeicht da selbst
suechen sein natung/ vnd sein
ward/ vnd also schult er es
auch vsteen von anden samleich
en torhaften vnglauben ¶ Zü
dem sechsten mal so sundent
wider das dauf erst pot die
mensthen/ die da glaubent
oder haltent das ein zeit sey
gluckhaftiger dem die ander
zeit als so man etwo hin gen
oder reytten schol/ oder wil
oder so man ettwas an heben
wil/ wann sie glaubent so
der mensth zü der daugen zeit
die sie fürlegent an habt in
ainen streit zu ziehen/ oder
vmb kauffmansthaft als gen
venedigen/ oder vber mer so
sol es dem mensthn gluckleich
gen dort/ er aber aus zu amer
anden zeit so sol es im vbel er
gen/ zu gleicher weis sam die
zeit sol haben die chraft in
das der es dem mensthn wol
oder vbel sol gen/ vnd das
samleiche dmg chamen von
der zeit/ vnd nicht von got/
das ist ein offenbare abtgot
trey/ solhe dmg nennen von
got/ vnd die zü augen der zeit/
die da ist vnuolchomen vnd